

Sina Hubrig dominierte Weihnachtsschwimmen

Oben auf dem Sprungturm thronte ein Weihnachtsbaum, ansonsten erinnerte beim 19. internationalen Weihnachtsschwimmen des SV Wiking Kiel in der Uni-Halle allerdings wenig an das bevorstehende Fest. Dafür besicherten über 600 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Dänemark und der Tschechischen Republik dem Kieler Traditionsverein wieder ein volles Haus. Um der Flut von 2100 Meldungen aus 58 Mannschaften Herr zu werden, gingen die Starts zeitgleich in zwei Becken vom Block.

Getragen von der hervorragenden Stimmung in der Halle purzelten nur so die Rekorde. Vorne weg der frühere „Wiking“ und jetzt für die SG Hamburg startende Jens Bünger, dem in 1:52,55 über 200 m Freistil ein neuer Weltrekord in der Altersklasse 25 gelang. Für neue Weihnachtsschwimm-Bestmarken sorgten auch Bernd Feldvoss (SG Hamburg) über 200 m Rücken (2:08,62) und 100 m Rücken

(0:59,89) sowie Antje Holst (SG Hamburg) in 2:22,63 über 200 m Lagen. Schließlich knackte über 1500 m Freistil der Hamburger Glen Christiansen in 18:18,53 den

deutschen Altersklassenrekord (AK 35) von „Lokalmatador“ Gerd Krüger, der trotz Trainingsrückstandes in 19.23,30 immerhin Dritter wurde. Für die Nach-

wuchsschwimmer des SV Wiking gab es zwei Wochen vor den Landesmeisterschaften zahlreiche persönliche Rekorde und gleich 49 Medaillen. Erfolgreichste Sammler-

in auf Kieler Seite war Sina Hubrig, die gleich sechs Medaillen einfuhr, davon zwei „Goldene“ über 100 m Brust (1:24,13) und 200 m Brust (3:02,69). Ihr Bruder Jan beherrschte in seinem Jahrgang die Rückenstrecken: Über 100 m schlug er in 1:19,02 an, für die 200-m-Distanz benötigte er 2:54,19. Auf je drei Medaillenerfolge kamen Marten Piatkowski, Henning Schischke und Lars Tschachschal, alle Wiking, sowie Sven Künstler (SV Neptun Kiel). Doppeltes Edelmetall gab es für Annika Burkey, Silke König, Sarina Meiser, Ute Ermgassen, Alexander Sievers-Horn, Heiko Lübke und Andre Petroll.

Die weiteren Kieler Medaillengewinner: 200 m Freistil: 3. Birthe Brasch 2:32,88; 100 m Brust: 1. Mareke Goos 1:40,02, 3. Marvin Meiser 1:40,64; 200 m Rücken: 3. Steffen Bock 2:59,56, 3. Michael Philippson 2:33,35; 100 m Schmetterling: 3. Christine Hötig 1:21,13; 800 m Freistil: Klaus Gastelum 13:55,06; 200 m Brust: 3. Denise Kuhnemund 3:38,65; 100 m Rücken: 3. Ilonka Sievers-Horn 2:15,91, 3. Daniel Eisenstein 1:41,84; 400 m Freistil: Ariane Wietrak 7:53,44; Nadja Rudol (Neptun) 3:36,75; Torben Swane 5:37,49 (14)



Verlor „seinen“ Deutschen Altersklassenrekord über 1500 m Freistil: Gerd Krüger vom SV Wiking. Foto August